

## FC Lindau - Damenfußball

### **Schwere Verletzung überschattet Spitzenspiel**

Die erste Hiobsbotschaft hatte Trainer Harry Engelhardt schon vor dem Anpfiff des Spiels der Damenmannschaft des FC Lindau zu verkraften. Erneut fielen drei Akteure aus, so dass ihm für die schwere Aufgabe gegen den TSV Dassensen lediglich eine Auswechselspielerin zur Verfügung stand. Allerdings ließen sich seine Schützlinge diese schwere Hypothek gegen die routinierten und spielstarken Gäste zunächst überhaupt nicht anmerken und erarbeiteten sich mit druckvollem und vor allem schön anzusehendem Offensivspiel eine deutliche Feldüberlegenheit. Der Lohn dafür war die 1:0-Führung durch Johanna Heine, die nach einer Hereingabe aus Nahdistanz nur noch einzuschieben brauchte. Vom favorisierten Gegner war in den ersten 30 Minuten überhaupt nichts zu sehen, ehe ein unglückliches Missverständnis in der Abwehr für den vermeidbaren Ausgleich sorgte und die Gastgeberinnen in den ersten Schockzustand versetzte. Der zweite Schock folgte prompt: nach einem eigentlich harmlos aussehenden Pressschlag blieb Torjägerin Anna-Sophia Voß verletzt am Boden liegen und musste ausgewechselt werden. Die niederschmetternde Diagnose lautet: mehrfacher Bänderriss und damit mehrwöchige Zwangspause. An dieser Stelle wird Fußball zur Nebensache – und daher zunächst einmal, liebe Anna-Sophia, auch von dieser Stelle ganz, ganz liebe Genesungswünsche und gute Besserung.

Zurück zum Spiel: obwohl durch den Ausfall ihrer Mittelstürmerin noch mehr gehandicapt, waren die verbliebenen 11 Spielerinnen keineswegs bereit, den Gästen kampflos das Spiel zu überlassen, sondern knieten sich bis zur Erschöpfung in die Partie hinein. Lange Zeit lag sogar eine faustdicke Überraschung im Bereich des Möglichen, hatte doch Johanna Heine, die jetzt als Alleinunterhalterin im Sturm fungierte, bereits drei Minuten nach dem Pausentee mit einer tollen Einzelleistung für die erneute Führung ihres Teams gesorgt. Doch mit zunehmender Spieldauer machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar, wenngleich sich die auf „Heimaturlaub“ weilende Sophie Drewa, Christina Kluge-Riechel, Bianca Wenzel und Julia Engelhardt im Mittelfeld nach Kräften bemühten, Impulse nach vorn zu setzen. Die Abwehr geriet immer mehr unter Druck, obwohl sich Alexandra Röhrig, Leonie Drewa und Regina Rittersen mit großem Einsatz gegen die Angriffslawinen der Gäste stemmten. So musste eine seltsame Freistoßentscheidung des Schiedsrichters herhalten, welche die Dassenserinnen mit einem zugegebenermaßen tollen Treffer zum 2:2-Ausgleich nutzten. Acht Minuten vor Spielende dann der endgültige K.O. durch den Siegtreffer der Gäste – und dennoch, Hut ab vor der Leistung der FC-Damen, die wieder einmal angedeutet haben, wo sie denn in der Tabelle stehen könnten, wenn sie endlich einmal konstant in kompletter Besetzung auflaufen würden.